

[4122.] **Hermann Gobert** in Hamburg wünscht für die Zukunft keine Novitäten, sondern wird dieselben nach eigener Wahl bestellen und bittet um zeitige Einsendung von Wahlzetteln.

[4123.] **F. Th. Kems & Co.** in Lützenburg erbitten sich laut ihrem Circulaire Novitäten, besonders aus den Fächern der Pädagogik, Landwirtschaft, schönen Wissenschaften und Romane, Forstwissenschaft, Volksschriften, ferner gute Lithographien und Musikalien.

[4124.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Wir erlauben uns hierdurch wiederholt um gef. Einsendung von Inseraten für die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften zu ersuchen:

Neue Würzburger Zeitung, Aufl. 1500, pr. 3spaltige Petitzeile 4 kr. oder 1 $\frac{1}{4}$  N $\ell$ .  
Philothea, kathol. Sonntagsblatt, Aufl. 6000, pr. 2spaltige Petitzeile nur 4 kr. oder 1 $\frac{1}{4}$  N $\ell$ .

Religions- u. Kirchenfreund, Aufl. 1200, pr. 2spaltige Petitzeile 4 kr. oder 1 $\frac{1}{4}$  N $\ell$ .

Die beiden letzten Journale nehmen nur Anzeigen von kathol. Büchern u. auf.

Ferner ist die nun im 3. Jahrg. erscheinende „Predigtbibliothek des Auslandes“ Aufl. 2000 (fester Absatz) zu Anzeigen besonders zu empfehlen. Zu diesem Zwecke dient der Umschlag eines jeden Heftes und bei hinlänglichem Stoffe ein literarischer Anzeiger, der beigeheftet wird. Jährlich erscheinen hiervon 6 Hefte und berechnen wir die durchlaufende Garmondzeile mit 6 kr. oder 2 N $\ell$ .

Die außerordentliche Verbreitung dieser Zeitschriften, von denen jede ein besonderes Publicum hat, sichert den Schriften, welche darin angezeigt werden, stets ein sehr günstiges Resultat im Absatze und dürfte dies um so mehr eine gef. Berücksichtigung verdienen, als die Berechnung der Inserate verhältnismäßig sehr billig ist.

Sollten uns, wie es sehr häufig geschieht, Anzeigen eingesandt werden, bei denen nicht speciell angegeben ist, in welche der 3 Blätter dieselben eingerückt werden sollen, so werden wir solche dahin aufnehmen, wo wir den besten Erfolg erwarten können.

Würzburg, im Mai 1847.

Stabel'sche Buchhandlung.

[4125.] **Zu Inseraten**

empfehle ich das bei mir erscheinende Katholische Wochenblatt,

1000 Aufl., die gespaltene Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$  N $\ell$ . Das Wochenblatt ist das weitverbreitetste Organ in den Diözesen Culm und Ermland und sind Inserate stets von Nutzen.

Danzig.

J. A. Weber.

[4126.] **Inserate in die Sächsische Dorfzeitung**

Auflage 3000 Exempl.

Preis nur 1 N $\ell$  pr. Zeile oder deren Raum, sind an:

Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig einzusenden. Die große Verbreitung dieses Blattes im Königreich Sachsen und sonst, geben der Nützlichkeit solcher Anzeigen die beste Bürgschaft.

**Die Expedition der Sächsischen Dorfzeitung in Dresden.**

[4127.] **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen, empfehlen wir das

**Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modezeitung.**

Trotz großer Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2 $\frac{1}{2}$  N $\ell$  (2 gr) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen (in 4900 Gr.) in  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Bogen, prompt und gegen Erstattung der Gebühren von 4 $\frac{1}{2}$  N $\ell$ , bei einem ganzen Bogen von 6 N $\ell$  besorgt.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

[4128.] **Nicht zu übersehen.**

Die gefertigte Redaction ersucht wiederholt alle Herren Verleger schönwissenschaftlicher und Unterhaltungsschriften, selbe zur Besprechung einzusenden; da unser Journal in den höchsten Kreisen der Gesellschaft verbreitet ist, auch weit in ausländ. Staaten geht, so dürfte es im Interesse der Herren Verleger sein, unserm Ersuchen freundlichst nachzukommen. Die gedruckten Recensionsbelege werden durch Herrn Gerold in Wien gratis zugesandt.

Wien, im Mai 1847.

Die Redaction der Wiener Zeitschrift.  
**J. August Bachmann.**

[4129.] **Linierte Strazzenpapiere betreffend.**

Um vielseitig geäußerten Wünschen entgegenzukommen, habe ich in meiner Liniir-Anstalt neben den größeren Strazzen à Rieß 6 N $\ell$ , sogleich mehrere Ballen in etwas kleinerem Format à Rieß 5 N $\ell$

anfertigen lassen und ist es mir durch diese Einrichtung möglich, sowohl in viertel, wie in halben und dreiviertel Riesen ohne Preiserrhöhung davon ablassen zu können. — Es ist ein gutes Maschinenpapier hierzu verwendet, welches mit einer dreifachen rothen Kopf- und blauen Quer-, so wie mit 12 Columnen rother Längelinien rechts

und 2 Col. dergl. links per Seite versehen ist; die Linierrubriken sind durch Doppellinien angedeutet.

Indem ich hoffe, daß die große Billigkeit für diese wirklich nette Arbeit zu recht zahlreichen Bestellungen Veranlassung geben wird, bemerke nur noch, daß vorerst auch Muster hier von durch Herrn G. Brauns in Leipzig zu Diensten stehen. Die Bestellungen werden sämmtlich gegen Baar franco Leipzig ausgeführt. — Sonach kostet  $\frac{1}{4}$  Rieß schön liniertes Papier (welches den Schreibenden zur höchsten Gleichmäßigkeit auffordert und welche Quantität in der Regel zu einem Buche ausreicht), 1 N $\ell$  7 $\frac{1}{2}$  gr; — dies gilt aber nur von diesem in Masse gefertigten. — Gewiß ein Preis, für den es sich Niemand herzustellen im Stande ist.

NB. Von Geschäften, welche mit Papier handeln, wird auch solches statt Zahlung entgegengenommen.

**Wilh. Meyer's Verlags-Expedition in Erfurt.**

[4130.] **An die Verleger von Volksschriften.**

Einem wissenschaftlich gehaltenen Artikel über die Bedeutsamkeit von Volksbibliotheken und Lesevereinen auf dem Lande soll in einer der nächsten Nummern der Agronomischen Zeitung eine kurze Bibliographie anerkannt tüchtiger und empfehlungswerther Volksschriften, sowie solcher landwirthschaftlicher und dahin einschlagender Literatur beigegeben werden, die als Grundsteine zu jeder derartigen Bibliothek zu betrachten sind.

Verleger solcher Schriften sind gebeten, 1 Exmpl. derselben der Redaction der Agronom. Zeitung gratis zukommen lassen zu wollen; sind dieselben der Absicht der Redaction nicht entsprechend, so folgen sie alsbald zurück durch

Otto Spamer in Leipzig.

[4131.] Es soll eine Parthie direkt importirten chinesischen Papiers billig verkauft werden; wegen Probebogen und Preis beliebe man sich zu wenden an

**Nestler & Welle in Hamburg.**

[4132.] Empfehlung eines Xylographen. Ein sehr tüchtiger Xylograph läßt durch Unterzeichneten den Herren Verlegern seine Dienste anbieten. Er verspricht prompte und gelungene Arbeit zu Preisen, welche den billigsten um mindestens  $\frac{1}{3}$  nachstehen. Näheres bei

**G. Schmid in Schwäbisch Gmünd.**

[4133.] Zu vermieten und zu Michaelis 1847 zu beziehen ist ein Parterrelocal für Buchhändler passend. Dasselbe enthält 2 Stuben vorn heraus, 1 Stube im Hof und drei kleinere Piegen Poststraße No. 10.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Noch ein nachträgliches Wort über 1) die Buchhändler-Wittwen- und Waisen-Anstalt, 2) den Rabatt und 3) die Kreis-Vereine. Von W. Dieke. — Berichtigung von G. Schwetschke. — Todesfall (J. J. Wagner). — Anzeigeb. No. 4043—4133.

Adler & Dieke 4037. Henning's in N. 4116. Leysohn in M. 4101. Verthes, Fr. & U. 4079. Schönings 4111.

Armbruster 4045. 4089. 4113. Liesching & Co. 4119. Rakebrand 4 09. Schroeder 4103.

Ascher & Co. 4091. 4104. 4110. Gichardt 4031. v. Hochmeister'sche B. 4103. Böfler in M. 4088. Redact. der Wiener Zeitschr. 4128. Schubert & Co. 4077.

Baer, Jof. 4046. Exped. der Sächs. Dorfs. Hoffmann & Campe 4095. Lucas in H. 4050. Schulze'sche B. in D. 4107.

Baffermann 4078. 4126. Luderig'sche Verlagsb. 4048. Mar & Co. 4114. Schwickert 4066.

Baumgärtner's B. 4127. Faber'sche B. 4058. Junfermann'sche B. 4061. Meyer's Verlagserp. in Erf. 4129. Spamer 4130.

Berger's B. 4073. Franc in D. 4056. Kanig 4082. Reich 4068. Roell & Wegener 4097.

Bielefeld 4098. Gerhards'sche B. in D. 4049. Kaulfuß Wwe., Prandel & Co. 4094. Richelsen 4081. v. Rohden'sche B. 4092.

Boissere's B. 4121. 4953. Kems & Co. 4123. Ruffe'sche B. 4063. Schäfer 4084.

Braunmüller & Seidel 4093. Gohert 4122. Klang 4102. Natanson 4034. Schmid'sche B. in N. 4060. 4062.

Brockhaus 4071. Haase Söhne Verlagserp. 4062. 4069. Leibrock 4112. Raumburg 4072. 4083. Schmid in Schw.-Gm. 4132.

Brockhaus & W. 4108. 4062. 4069. Lengfeld 4074. Nestler & Welle 4131. Schmidt in Str. 4087.

Christen 4052. Houbé & Sp. 4055. 4070. Leopold 4076. Nestler & Welle 4131. Schneider in B. 4100.

Cohn & Co. 4064. Heberle 4117. 4120. Ditte 4080. Schneider & Co. 4067.

Cotta'sche B. 4085.

Reich 4068. Roell & Wegener 4097. v. Rohden'sche B. 4092. Schäfer 4084. Schmid'sche B. in N. 4060. 4062. Schmid in Schw.-Gm. 4132. Schmidt in Str. 4087. Schneider in B. 4100. Schneider & Co. 4067.

Schubert & Co. 4077. Schulze'sche B. in D. 4107. Schwickert 4066. Stabel'sche B. in W. 4124. Spamer 4130. Tendler & Co. 4059. 4086. Vandenhoeck & R. 4096. Vogelsche Sort.-B. 4106. Weber in D. 4125. Weigel, T. D. 4118. Wimmer 4075. Anonym 4044. 4115. 4133.